

zweimal vor 900 für ostfränkische Herrscherinnen⁵³. Auf Otto und Adelheid bezogen bedeutet das: ihr gemeinsames Auftreten in Rom 962 läßt sich nicht aus Traditionen des ostfränkisch-ottonischen Reiches erklären, sondern nur aus denjenigen des italischen Reiches⁵⁴.

In einer für unser Thema entscheidenden Hinsicht ist die kausale Verknüpfung von Adelheids Werdegang in Italien mit ihrer Kaiserkrönung aber doch problematisch, und zwar mit Blick auf den Krönungsakt selbst. Denn für keine der italienischen Königinnen, die von ihren Männern als *consors regni* oder *imperii* bezeichnet wurden, existiert ein Hinweis darauf, daß sie auch zur Königin gekrönt worden sind – Adelheid selbst markiert hier keine Ausnahme⁵⁵. Streng ge-

actes de Charles III le Simple, roi de France (893-923), hg. von Philippe LAUER (Chartes et diplômes relatifs à l'histoire de France [10], 1949) Nr. 56: *quamdam nobili prosapia puellam, nomine Frederunam, communi dumtaxat consensu fidelium, Deo, ut credimus, cooperante, secundum leges atque statuta priorum nobis nuptiali conubio sociavimus regnique consortem statuimus*. Schließlich wurde Emma von ihrem Gemahl König Rudolf im Jahr 932 als *nostrum imperii* (!) *consors* bezeichnet: Recueil des actes de Robert I^{er} et de Raoul, rois de France (922-936), hg. von Jean DUFOUR (Chartes et diplômes relatifs à l'histoire de France [13], 1978) Nr. 18. Vgl. ERKENS, Frau (wie Anm. 47) S. 249 Anm. 54; DERS., Esther (wie Anm. 8) S. 23.

53) Irmingard, die Gemahlin Lothars I., taucht ein einziges Mal als *imperii consors* auf und zwar im Jahr 848: MGH DLo. I. 101: *multo magis dilectissime atque amantissime coniugi nostrae Hirmingarde voluntati obtemperare oportet, quae iugali vinculo nobis sociata est consorsque imperii nostri effecta*. Richgard, die Gattin Karls III., wurde im Jahr 881 bereits nach ihrer Krönung zur Kaiserin im Rahmen einer Güterschenkung durch ihren Mann als *regni nostri consors* bezeichnet: MGH DK. III. 42. Vgl. VOGELSANG, Frau (wie Anm. 47) S. 20; ERKENS, Frau (wie Anm. 47) S. 249 Anm. 53.

54) Für diese in der Forschung längst Gemeingut gewordene Ansicht vgl. stellvertretend für viele andere Stimmen ERKENS, Frau (wie Anm. 47) S. 250; WEINFURTER, Kaiserin (wie Anm. 45) S. 7 ff.; FÖSSEL, Königin (wie Anm. 11) S. 56 ff.

55) Bertilla war bereits seit 870-75 mit Berengar I. verheiratet, ein Indiz für eine gemeinsame Königskrönung (Ende Dezember 887 – Anfang Februar 888) gibt es nicht: Reg. Imp. I 3/2, Nr. 859. – Auch für eine nachträgliche oder gesonderte Krönung von Berengars zweiter Frau Anna existiert keinen Quellenhinweis. – Für Ageltrudes Anwesenheit oder gar Beteiligung an Widos Königserhebung im Februar 889 fehlt ebenfalls jeder Beleg: Reg. Imp. I 3/2, Nr. 878 I-III; zu ihrer möglichen Kaiserinnenkrönung siehe oben S. 14 mit Anm. 31 f. Verheiratet war Ageltrude mit Wido bereits seit 875/76. – Die Königswahl Hugos von Arles fand 926 in Pavia statt, vgl. August KROENER, Wahl und Krönung der deutschen Kaiser und Könige in Italien (Lombardei) (1901) S. 30. FASOLI, Re (wie Anm. 41) S. 103 geht von einer Krönung Hugos aus. Von einer Beteiligung seiner zweiten Frau Alda, mit der er seit 923/24 verheiratet war, ist nirgendwo die Rede. – Hugo hei-